Protokoll

der Bundesausschußsitzung vom 24. April 1913 im Büro d. A. Stöckler.

Anwesend: Bundesobm. Stöckler und die Bundesausschüsse Jäkel, Eisenbeck, Fischlthaler, Zweybaker, Lechner, Schriftführer Direktor Klachinder.

1. Da die Sitzungen des Bundesausschusses immer sehr schwach besucht sind, stellt Bundesobmann Stöckler den Antrag, bei jeder Sitzung Reis-Sitzungsgelder zirka monatlich repräsentierenden Bundesausschüssen anzuweisen.

2. Das Druckereikomitee wird beauftragt, Vorschläge wegen Anschaffung einer Rotations-Druckmaschine zu erstatten, sowie das Gutachten eines Sachverständigen einzuholen und in einer der nächsten Bundesausschußsitzungen sodann Bericht zu erstatten.

3. Die Generalversammlung wird in Wien am 18. Mai, der VII. o. ö. Bundestag am 29. Juni in Stockerau abgehalten.

4. Bezüglich der Durchführung der Unfallversicherung werden die Bundesausschüsse Zweybaker u. Eisenbeck mit der Landesversicherungsanstalt das weitere besprechen u. später sodann dem Bundesausschuß berichten.

Gutgeheißen u. gefertigt

Klachinder
Schriftführer

Stöckler
Obmann

Protokoll

der Bundesausschußsitzung vom 6. Mai 1913 im Büro des L.A. Stöckler. Anwesend Bundesobmann Stöckler und die Bundesausschußräte, Eisenhut, Gruber, Forstbauer, Lechner, Gutmann, Köhler. Schriftführer: Direktor Kleeberger

1.) Der Punkt 1 der Bundesausschußsitzung vom 24. April 1913 betreffs Auszahlung von Schaugeldern wird nochmals beraten und der Beschluß gefaßt, keine Schaugelder auszuzahlen. Der Bundesobmann bringt die Erwartung aus, daß sich die Bundesausschußräte mehr an den Beratungen beteiligen werden.

2.) Vom Referenten Stoll wird der Rechnungsabschluß pr. K 41 angewiesen. Eine weitere Entscheidung zu Ausgabenbelegen bedarf der speziellen Bewilligung des Bundesausschusses.

3. Das Referat über Kunstdüngerfabrik übernimmt in der Vollversammlung am 19./5. Abg. Karpfinger. Über Futterpflanzenbeschaffung spricht Abg. Zwettbauer.

4. Für die Beratung wegen der handelspolitischen Kommission werden folgende Herren nominiert:

V.U.W.W.: Forst in Mitterndorf, Abg. Pickel Schönau.
V.O.W.W.: Abg. Pax und Bäuringer in Staasdorf.
V.U.M.B.: L.A. Mayer, Bgm. Geisel in Kadolz
V.O.M.B.: Abg. Hipelkhofer, Josef Krömer, Atzelsdorf.

5. In die Katasterleitung für die Stadt und das flache Land N.Ö. werden 6 Bauernbundsmitglieder nominiert u. zw.

V.O.W.W. L.A. Stöckler,
V.U.W.W. Abg. Gruber,
V.U.M.B. L.A. Mayer
V.O.M.B. Abg. Hipelkhofer
ferner die Abg. Liebl und Zwettbauer.

Als Schriftführer oder Referent Abg. Wollek.

6. Wegen der Auflösung der Genossenschaft Herrn Josef Stürzer in Kirchberg a/T. für den n.ö. Bauernbund wird der Bundesobmann ersucht, vorerst mit Herrn Stürzer die Vorverhandlungen zu führen.

L. A. Innsbacher erstattet im außerordentlichen Referat über die Einführung der Gastgleichstellung. Der Bundesausschuß genehmigt den Vertrag mit der n.ö. Landes Versicherungsanstalten und ermächtigt den Bundesobmann zur Fertigung der diesbezüglichen Verträge.

Geschlossen und gefertigt.

Schriftführer

Obmann

Protokoll,

aufgenommen in der Bundesausschußsitzung vom 3. Juni 1913, abgehalten in Wien des Bundesobmannes I. Herrengasse 13.

Anwesend: Bundesobmann Stöckler und die Bundesausschußräte Lirk, Vivalt, Eisenkolb, Lechner, Gruber, Zwetzbacher.

Schriftführer: Direktor Kleebinder.

1. Es erfolgt die Fixierung des Vortrages bezüglich der Jahresversammlung. In der Kommission, dadurch Wahrung der Rechte der Bundesmitglieder obliegt, werden der Bundesausschußrat Gruber und Zwetzbacher gewählt.

2. Genehmigung der Tagesordnung für den VII. u. d. Baraca-tag in St. Pölten stattfindet.

3. Der Bundeskalender erscheint in einer Auflage von 5.000 Exemplaren und zum gleichen Preis wie im Vorjahre.

4. Der Vertrag mit der Firma Josef Benker in St. Pölten bezüglich Lieferung der Bundesfahnen aus Seide wird für 5 Jahre neu verfaßt.

5. Das zum Andenken des Kaiserschützen in Großherzog. Baden bestimmte Kommitee besteht aus dem Bundesobmann, dem Bundesausschußrat Zwetzbacher und Direktor Kleebinder.

6. Dem Referenten für Militärangelegenheiten Herrn Emanuel Rott wird der Gehalt mit 150 K monatlich, rückwirkend für die früheren Monate, festgesetzt.

7. Wegen Bezahlung des Gebührenäquivalentes wird der Rechtsanwalt Herr Dr. Hölzle in Sektion I. um die Rechtsgutachten ersucht.

8. Dem Bundesausschußrat Zwetzbacher werden die Baraca-tagen wegen der Vorarbeiten zur Jahresversammlung überlassen.

9. Mit Direktor Kleebinder wird ein Dienstvertrag abgeschlossen.

10. Wegen Anschaffung einer Kohlenpresse werden Nachforschungen gepflogen. Abg. Gruber hat die Vorarbeiten wegen Ankaufes eines Hauses zu erledigen.

Kleebinder
Schriftführer

Stöckler

Protokoll

der Bundesausschußsitzung vom 5. August 1913, abgehalten im Büro des Landesausschußes Mayer.

Anwesend: Bundesobmann Stockler, die Stellvertreter Karl List (Röd. Gmunden) u. Alois Hofer, ferner die Bundesausschußmitglieder Hofstätter, Jurkel, Zwetzbacher, Eisenhut, Herald, Bauchinger. Schriftführer Direktor Kleebinder.

1. Bezüglich der Geschäftsordnung wird die Verhandlung zum aufklärenden Schritt über die Jahresversammlung beschlossen. Als Vergütung erhalten die Vertrauensmänner 15% der vorhandenen Jahresprämie. Die restlichen 85% sind vom Einnehmer des Bauernbundes. Es können auch mit Zustimmung der Vertrauensmänner Agenten (Werber) mit der Anwerbung von Versicherungsnehmern betraut werden und es bleibt die Verteilung der Provision dann dem gegenseitigen Übereinkommen überlassen.

2. Die Preisfrage wird als streng vertraulich behandelt und der Bundesausschuß ermächtigt Direktor Kleebinder das Honorar abzumachen, daß eine Verlautbarung wird. Für die Vorarbeiten wurden dem Herausgeber der R. K. K 200 angewiesen.

3. Bundesausschuß Zwetzbacher erstattet den Bericht über die Druckerei und ersucht die Erwerbung eines eigenen Hauses für die Druckerei.

4. Die Schuld des d. ö. Gewerbebundes an den n. ö. Bauernbund beträgt bezüglich der Druckauslagen bereits K 5000 — und es wird die Leitung des Gewerbebundes abermals dringend zur Begleichung dieses Betrages aufgefordert werden.

Geschlossen und gefertigt.

Kleebinder
Schriftführer.

Stöckler
Obmann

Protokoll

der Bundesausschußsitzung des n.ö. Bauernbundes vom 20. September 1913 im Büro des Herrn Landesausschuß Stöckler.

Anwesend: Herr Obmann Stöckler und die Bundesausschüsse List, Fischthaler, Pukel, Zwetzbacher, Gruber und Oswald.

1.) Der Bundesobmann macht auf die Notwendigkeit einer intensiven Agitation bezüglich der bevorstehenden Landtagswahlen hin. Es wird beschlossen, zur Aufmunterung der Abgeordneten des flachen Landes eine Versammlung der auf das Bauernbundesprogramm gewählten Abgeordneten für Mittwoch den 1. Oktober in Landshut einzuberufen.

2.) Bezüglich des Wanderredners Steinl wird beschlossen, denselben in der Zeit vom 1. Oktober 1913 bis Juni 1914 zu verwenden und denselben zu beauftragen, daß er in erster Linie auf die Gewinnung neuer Mitglieder und auf die größere Verbreitung der Bundesartikel wirken möge.

3.) Abg. Fischthaler macht über die Behandlung des bisherigen Inseratenagenten Herrn Schreier Mitteilung und beantragt, daß mit Rücksicht auf die ungünstigen Kündigungsfristen nun eine Neuverhandlung eingeleitet werde, da der Ertrag der Inserate nachgelassen hat. Es wird beschlossen, vom Rechtsanwalt Dr Kienbock über den Vertrag ein Rechtsgutachten einzuholen und in Zukunft das Sekretariat selbst mit der Gewinnung von Inseraten zu betrauen, so daß alle Agenden bei einer Stelle vereint sind.

4. Bezüglich der Verhandlungen mit der Provinzpresse, insbesondere mit der „Landzeitung" wird eine strengvertrauliche Besprechung geführt und geben die Bundesausschüsse ihrer Meinung dahin Ausdruck, daß die Angelegenheit zu vertagen sei, da bis mit den betreffenden Faktoren bisher noch keine greifbaren Resultate

vorzulegen hätten.
Landesausschuß Grenzbahn regt die Abhaltung von Bezirksbauerntagen an, die nur bisher in einem Bezirk stattfinden haben.
Geschlossen und gefertigt.

Schriftführer.

Obmann.

Protokoll

der Bundesausschußsitzung vom 20./11. 1913 im Büro der L.A. Stockerau.
Anwesend sämtliche Bundesausschüsse mit Ausnahme des L.A. Hohenau.
Als Gast Kais. Rat Liebmayer, Schriftführer Direktor Kleebinder.

1.) Nach eingehender Begründung durch den Bundesobmann, durch Kais. Rat Liebmayer, Abg. Bürchinger und L.A. Mayer wird einstimmig der Beschluß gefaßt, die „Niederösterr. Agrargesellschaft" mit dem Betrage von 40.000 K beizutreten, wovon 20.000 K sofort nach erfolgter Genehmigung der Statuten einzuzahlen sind.

2. Der Bericht des Kassiers mußte entfallen, da Bundesausschuß Kassier Disselthaler zufolge Krankheitsverhinderung erst gegen Schluß der Sitzung eintraf. Der Bericht über die Massen des Mühlenzuckerzuckers wurde mit Befriedigung zur Kenntnis genommen.

3. Bezüglich der Landtagswahlen wurden die Vorschläge des Bundesobmannes wegen Bedrängung der Mostbauern zur Kenntnis genommen und zugleich der Beschluß gefaßt, diese Angelegenheit als vertraulich zu behandeln.

4. Der Bundeskalender erscheint in der bisherigen Auflage und zum bisherigen Preise, hergestellt durch die Bundesdruckerei. Direktor Kleebinder wird er Reisekosten beantragt, das Material möglichst frühzeitig zu liefern, um die Druckerei für die dringenden Arbeiten freizuhalten.

5. Der Bundesausschuß ermächtigt den Leiter der Druckerei, den „Deutsch österr. Tierzüchter" und „wegen der einschlägigen Arbeiten zu klagen.

6. Gegen die Manipulationen des Innviertler Zuchtviehverkehrs Löscher wird ein energisches Protestschreiben und es wird Herr Löscher im Bauernbündler und in den Provinzblättern aufgefordert werden, zu erklären, ob er seine agrarfeindlichen Artikel namens des Gremiums oder persönlich geschrieben hat.

Frau Schäfer erscheint Freitag vormittags Kassen Schalter.
Er wird nachsichtlich sein Frühstück von der Post,
da ihm keine Mitteilung zugegangen war, daß die
Post statt 3 Uhr nachmittags bereits um 2 Uhr
~~statt~~ abgeräumt werden muß.

Geschäften wird gefertigt.

Heuchelheim
Schriftführer

Grüner

Protokoll

der Bundesausschußsitzung vom 18. Dezember 1913, abgehalten in Abt. VIII., Parlament.

Anwesend: Obmann Stöckler, Lost, Gruber, Tscholtschalter, Lechner, Hofer, Dauchinger, Eisenhut, Oberalt, Jerschbacher. Schriftführer Direktor Kleebinder.

1. Der Bericht über die Bezirksbauerntage wird auf Anfrage zur Kenntnis genommen, ebenso der Bericht über das Ausscheiden der Mitglieder in der bereits erledigten Mitgliederversammlung.

2. Zu das Kanzleipersonal werden folgende Aufbesserungen beschlossen:

1. Direktor Kleebinder	K	300.
2. Franz Jehle	"	200.
3. Emil Neubert	"	200.—
4. Franz Zeller	"	100.—
5. Karl Bachmann	"	100.—
6. Daubowsky	"	100.—

Der neuen Hauptkraft Schwiegel wird die Remuneration ab 1. Januar 1914 auf K 25.— zu Handen erhöht.

3. Wegen der Einziehung der Bauernbündler wird beschlossen: „Die Direktion des Bundes hat einen Vorschlag zu unterbreiten, ob der Bauernbündler ohne weitere Belastung der Bauernbündler um 8 Heller für den besseren Betrag hergestellt werden kann, da der Bauernbund jährlich werben müßte, wenn bei der gegenwärtigen Zustimmung von 2 K der Bauernbündler höhere Leistungen vorzunehmen wären.

Landesrat Jerschbacher erklärt, daß für den Reservefond garantiert Ersparnisse von K 20.000.— dem Bauernbunde zur Verfügung zu stellen.

4. Die Fortsetzung des „Deutschen Volksblatt" und des „Neuigkeits-Volksblatt" wird in der gleichen

Sache wie im Vorjahre beschlossen, ebenso die Bereitwilligkeit für die Herausgabe der Reichs-Korrespondenz J. Ruda. Für die Reichspost wird die Inbetriebnahme auf einen späteren Zeitpunkt vertagt. Die Angelegenheit wird in einem späteren Zeitpunkte berücksichtigt werden.

Geschlossen und gefertigt:

Stürmer

Schreiber

Protokoll

der Bundesausschußsitzung vom 28. Jänner 1914, abgehalten im Büro des L.A. Stöckler.

Anwesende: Bundesobmann Stöckler, List, Eberhart, Sohn, Stockhofer, Jäkel, Lechner, Diwald und Zweckbauer. Schriftführer Brüder Klieber

Ad 1. Die Berichte über den Mitgliederstand und über die Kassagebarung werden zustimmend zur Kenntnis genommen

Ad 2. Die Provisionen, welche der Bauernbund aus den Kontrahent. Haftpflichtversicherung erhält, werden gesondert verwaltet und zur Disposition des Bundesausschusses gestellt.

Ad 3. Die Haftpflichtversicherungsanstalt ist zu ersuchen, bei Erledigung von Unfällen möglichst kulant vorzugehen, da vom Bundesobmann mehrere Fälle zur Kenntnis gebracht wurden, wo das Gegenteil der Fall war.

Ad 4. Bezüglich des Bundeskalenders pro 1915 ist die Landesversicherung zu verständigen, daß ein Druckkostenbeitrag von K 500–800 erforderlich ist, falls die von der Haftpflichtversicherung gewünschte Einschaltung in den Kalender aufgenommen werden soll. Der Beitrag fließt in die Kasse des Bauernbundes.

Ad 5. Wegen Errichtung einer Markenkasse für alle Bundesmitglieder sind Erhebungen zu pflegen.

Ad 6. Wegen Verwendung des Bundesobmannes Dr. Mayer wird bei der Bundesobmann mit L.A. Mayer besprechen.

Ad 7. Wegen der Vorarbeiten zu den Landtagswahlen wird beschlossen: der Bauernbund schaltet sich seine Agitation auf eigene Kosten, ist jedoch bereit, in solchen Angelegenheiten, die mit der Städteorganisation parallel laufen, mit den Bestrebungen der Städteorganisation gemeinsam zu arbeiten. Grundbedingung ist strenge Scheidung der auflaufenden Kosten. Auf Ersuchen auf Rechnung des Bauernbundes bezahlte Reisen und Agitationskosten nicht in Verrechnung kommen. Geschlossen u. gefertigt

Klieber

Stöckler

Protokoll

der Bundesausschußsitzung vom 31. März 1914, abgehalten im Büro des Landesausschusses Stockler.

Anwesende: Bundesobmann Stockler, 1. Schriftführer Karl List und die Bundesausschüsse Höher, Lechner, Dirnbeck, Dauchinger, Zweckbauer. Geschäftsführer mit beratender Stimme Landesrat Alexander.

1. Die beschlußmäßige Zuziehung der Mitglieder um mehr 5000.— wird mit Befriedigung zur Kenntnis genommen. Der Kassabericht weist einen Überschuß des Kassiers auf.

2. Die Erhöhung der Inseratanzeigen von K 5.— auf K 10.— wird angenommen. Von den übrigen Inseraten des Tl. Anzeiger kostet das Inserat bis zu 20 Worten K 1.— jedes weitere Wort 10 Heller.

3. Der „Reichspost" wird der Subventionsbeitrag von K 1500.— fleißig gemacht. Der Redaktion ist jedoch mitzuteilen, daß das Bestreben Eingriffen gegenüber dem Bauernbunde ein besonders großes zu nennen ist. Auch wird die Stellung der Rep. in der Wahlfrage von den Abgeordneten der Partei mit Recht monatlich.

4. Es. A. Zwetzbacher erstattet den Rechenschaftsbericht über die Bauernbundesdruckerei. Es wird der Bericht des Revisionskomitees verlesen u. festgestellt, daß der Reingewinn K 30.181·62 beträgt. Das Sparbuch Nr. 25777 wird bei der Zentralkasse hinterlegt. Zur Beschlußfassung sind die Unterschriften des Bundesobmannes und des Bundesausschußes Zweckbauer erforderlich.

Der Bericht über den Rechnungsabschluß der Druckerei wird mit Befriedigung zur Kenntnis genommen und es werden folgende Anträge einstimmig zum Beschluße erhoben:

a. Vom Reinertrag wird der Betrag von K 15000 dem Reservefonde zugewiesen.

b. Mitarbeiter Hochauf erhält vom Reingewinn den 1½% Anteil im Betrage von K 452, die Kompositeur Markus K 60. Das Revisionskomitee erhält für seine Bemühungen den Betrag von K 160.—

c. Bundesausschuß Zweckbauer erhält für seine Bemühungen

zehn Prozent vom Reingewinn. Die Anweisung des gleichen Betrages für das vergangene Jahr wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

d. Buchverleger Hochmuth erhält den Titel Direktor und es wird ihm zum Besuch der Ausstellung in Leipzig ein Reisekostenzuschuß von K 300.— gewährt.

e. Für die Redaktion wird der Betrag von K 6000.— bewilligt.

f. Wegen Protokollierung der Firma wird beschlossen, dieselbe unter dem Titel „Rud. Dvorschak's Nachfolger" fortzuführen, nachdem der frühere Inhaber Rudolf Dvorschak die Zustimmung hierzu erteilt hat.

Sämtliche Anträge von a–f wurden angenommen.

Das Kassaverwaltenden ist zu ersuchen, auch die Kassagebarung des n.ö. Bauernbundes (Sekretariat) beleihungsweise übernehmen zu wollen.

Der Zeitpunkt für die Generalversammlung wird im Monat September bestimmt.

Geschlossen und gefertigt.

Oberbinder
Schriftführer

Stöckl
Obmann

Protokoll

der Bundesausschußsitzung vom 12. Mai 1914 im Büro der Herren Bundesobmänner Wien I., Landhaus. Anwesende: Bundesobmann Stöckler, Direktor Kleebinder als Schriftführer und die Bundesausschußräte Grüber, Lechner, Fischlthaler, Jukel, Wald und Zewetzbacher.

1.) Bundeskassier Fischlthaler übernimmt die pro im Protokolle vom 31. März unter Punkt 4 erwähnten Fundgebühr und Regal zur Aufbewahrung in der Bundeskasse.

2.) Bezüglich der Protokollierung der Bundesversammlungen beschließen, den diesbezüglichen Antrag Grüber und Notar Neukirchen Stellungnahme übergeben zu lassen, was Herr Dr. Weiß zusagt. Dr. Bundesanwalt auch zu Gutachten über Protokollierung bezüglich der Protokollierung bis 1. November a. c. übernehmen.

3.) Die fälligen Gelder des Bauernbundes werden jeweils bisher Anzeigung an die Zentralkasse übermitteln.

4. Bezüglich der Mustagitation f. d. Landtagswahlen wird einstimmig beschlossen, die Mustarbeiten gegen Krang gefertigte Vorschrift gemeinsam mit dem Sekretariat der Nachtorganisation durchzuführen. Der a. o. Bauernbund entsendet in das gemeinsame Komitee den Bundesobmann Stöckler und die Bundesausschußräte L. G. Mayer und Zewetzbacher; letzterer wird als Kassier vorgeschlagen u. ein diesbezüglicher Mitteilung an die Nachtorganisation gerichtet. Die Vorarbeiten für die Muster sollen auch früher erfolgen, wobei auch der Termin zur Ausschreibung bekannt ist.

Geschlossen und gefertigt:

Kleebinder
Schriftführer

Stöckler

Protokoll

der Bauausschußsitzung vom 21. Juli im Büro des Herrn Stöckler.

Anwesend: Bauobmann Josef Stöckler und sämtliche Bauausschußmitglieder mit Ausnahme des Bauausschußmitgliedes Bauchinger in Hohenems, die entschuldigt bzw. als Gäste die Herren Engelbert Hofmann und L. A. Mayer. Vorsitzender Vorsteher Kleehuber.

1. Abg. Hofelfahrer erstattet der Rechnungsabschluß über die Kassagebarung. Die Gelder werden bekanntlich wieder Kriegsanleihe bei der Zentralkasse fruchtbringend.

2. Laut einer Mitteilung des Bauausschußmitgliedes Zerzhofer ist der Kalender bis Mitte September fertiggestellt, so daß er zu dieser Zeit versendet werden kann.

3. Die Angelegenheit wegen Wiederkaufsrecht der Druckerei Ulmer wird an Herrn Lehrer Ulmer zurückgewiesen, auch mit Rückkauf weiter zu verhandeln.

4. Die Druckerei verzinst ab 1. Januar 1914 die von dem Bauerbunde vorgestreckten Zinsen von K 160.000 mit vier Prozent statt mit 4½%.

5. Wegen des Termines für die Landtagswahlen wird einstimmig beschlossen, daß sich die Herren Landesausschußmitglieder Stöckler und Mayer zu Hofrat Dr. Schwärzler begeben, um wegen Durchführung der Wahlen im November oder Dezember d. J. vorstellig zu werden. Die rasche Durchführung der Landtagswahlen liegt im Interesse aller Parteien.

6. Wegen Herstellung des nötigen Reservematerials werden die den Herren Landesausschußmitgliedern unterstellten Bureaux ersucht werden, das nötige Material herzustellen.

7. Als Mandatarien werden für die Zeit der Landtagswahlen die Herren Rüegg in Hechenblaarkreuz bestellt. Das nehmen sich mit den beiden Herren durch die Kanzlei zu veranlassen.

Hehenberger
Vorsitzender

Stöckler

Protokoll

vom 10. November 1914, aufgenommen im Büro des Landwirtschaftsrat Stöckler.

Anwesende: Landtagsmann Stöckler und die Beirätemitglieder List, Jäkel, Dwald, Eisenhut aus Gröbe. Schriftführer: Doktor Kleebauer.

1.) Der Bericht über den Mitgliederstand wird zur Kenntnis genommen. Der Bericht über die Kassagebarung und die ungen Abwesenheit des Kassiers entfallen.

2. Infolge Zurückziehung der Firma R. Dworschak's Nachf. werden die Verhandlungen mit Rudolf Dworschak abgebrochen. Doktor Kleebauer wird beauftragt, Herrn Notar Dr. v. Neukirchen mitzuteilen, daß die Protokollierung in der Art u. Weise durchgeführt wird, daß eine G. m. b. H. mit den Vorstandsmitgliedern gegründet wird, welche den Namen führen soll R. Gröbe u. Cie. Landwirtschaftl. Gröbe gibt hierzu keine Erwerbung.

3.) Herrn Franz Ruda, Herausgeber der Residenz-Korrespondenz wird auf sein Ansuchen pro 1915 der Betrag von K 2500 zugesichert, wogegen er auf im Jahre 1915 die journalistische Vertretung des Bundes u. die damit verbundenen Auslagen auf seine Kosten übernommen hat.

4. Das Ansuchen der Druckerei R. Dworschak's Nachf., auf jedes Kalenderexemplar den Betrag von 2·5 Heller Aufzahlung zu leisten, wird entschieden werden, sobald die Rechnungen pro 1914 abgeschlossen sind. Vorerst ist der Bauernbund nicht in der Lage, verbindlich mit Zusicherung zu machen.

5. Die Weihnachtsremuneration für die Angestellten des Bauernbundes werden in der gleichen Höhe wie im Vorjahre belassen.

Geschlossen u. gefertigt.

J. Kleebauer
Schriftführer

Josef Stöckler
Obmann

Protokoll

der Bundesausschußsitzung vom 24. November 1914 im Büro d. L. A. Stockler.
Anwesend: Obmann Stöckler, List, Gruber, Eberhart, Jurkel, Dauchrayer, Dirnwald, Lechner. Entschuldigt Fischlschuler.

1.) Wegen Protokollierung der Firma R. Dworschak's Nachfolger wird beschlossen, daß sich der Obmann mit Herrn Kais. Rat Liebmann ins Einvernehmen setzt. Hierüber wird in der äußersten Eilzeit das Weitere entschieden werden.

2.) Wegen der Regulierungen von Kämmerlich durch das Amt wurde Beratung gepflogen und es wird d. L. A. Stöckler ersucht, den Standpunkt des Bauernbundes auch beim Landesausschuß und bei den staatlichen Behörden vertreten zu wollen.

3.) An Kriegsanleihe wird der Betrag von 10.000 K der O.Ö. Landesbank aus den Gebahren des Bauernbundes gezeichnet.

Geschlossen und gefertigt.

Schmeichler
Schriftführer.

Stöckler
Obmann.

Protokoll

der Bundesausschußsitzung vom 13 Jänner 1915 im Büro Stöckler.
Anwesend: Stöckler, List, Jurkel, Fischelthaler, Dirnwald, Eisen. Gut u. Schriftführer Rat Kleebinder.

1. Die Druckerei wird protokolliert und zwar unter der Firma „R. Dworschak's Nachf." Die Vorführung des Prokuraobmannes, den früheren Besitzer mit einem einmaligen Betrag von K 5000.– abzufinden, wird nachträglich genehmigt.

2. Die Mitteilungen über Kassastand und Mitgliederbewegung werden mit Befriedigung zur Kenntnis genommen.

3. Das „Deutsche Volksblatt" erhält für Abonnements K 500, „Weltblatt" 1000 K. Der „Reichspost" kann kein Betrag bewilligt werden, da die Wahrung der Interessen des Bauernbundes einst in der rechten Weise erfolgt ist.

4. Dem Referenten Rott wird aus Kanzleiers. Remuneration eine von K 200.– zugewiesen.

Schmeichler
Schriftführer.

Stöckler
Obmann

Protokoll

der Bundesausschußsitzung vom 28. Februar 1915 im Büro L. G. Stöckler.
Anwesend: Obmann Stöckler, Stellvertreter List u. die Bundesausschuß Direktor, Jäckel, Bauchinger, Hofelhaber. Schriftführer Landes Rat Kleebinder.

1.) Es wird eine Eingabe an das k. k. Ackerbauministerium wegen Abhaltung von Obstbäumen in Hausgärten, wie Übergangs, Aufzuchtung von Kernobst usw. genehmigt und von sämtlichen Bundesausschüssen unterstützt.

2.) Anläßlich des Ableben des bayerl. Rates Vergani wird der Witwe und der Schriftleitung des Deutschen Volksblattes das Beileid ausgesprochen.

3.) Der Bericht über den Mitgliederstand und Kassaabschluß wird zur zeitraubenden Kenntnis genommen.

4.) Wegen Herstellung des Bundeskalenders für 1916 wird beschlossen: Mit Rücksicht auf die Vorlage der Druckerei wird der Kalender für 1916 außerordentlich für diese Jahr mit 26 Seiten bestehend Bogen mit 27000 Exemplaren. Der Bauernbund trägt für dieses einmal auch außerordentlich die Kosten der Illustrationen. Das Kalendarium hat die Druckerei zu besorgen, die Jahrmärkte werden von den Referenten richtiggestellt. Die Einsendung der Texte muß auf Möglichkeit beschleunigt werden.

Kleebinder
Schriftführer.

Stöckler
Obmann.

Protokoll

der Bundesausschußsitzung vom 16. März 1915 im Büro des L. A. Stockler.

Anwesend: Bundesobmann Stockler und die Bundesausschuß Herren, Eisenhut, Fischthaler. Entschuldigt L.A. Schattauer u. Rat Klebinder.

1.) Der Bauernbund gibt ein Schreiben an sämtliche Bürgermeister, Verbandsobmänner und Pfarrämter NÖ. mit dem Ersuchen heraus, an höchstes Augenmerk auf die Erhebungen galizischer Flüchtlinge richten zu wollen, da sie durch nicht aus die Gemeinden belastet werden sondern auch der niederösterr. Handels- u. Gewerbestand und unser deutschösterr. liebes Volkstum große Einbußen erleiden würden. Die Kosten im Voranschlage von K 822.– trägt der n.ö. Landesausschuß.

2.) Die Räume des Bundeskanzlei VIII. Hamerlingplatz 9 erweisen sich als zu klein. Der Leiter der Kanzlei, Kais. Rat Klebinder wird ersucht, eine geeignete Wohnung zu mieten.

3.) Dem zum k. k. Oberleutnant-Auditor beförderten Herrn Dr. Franz Weiß wird zu seiner Beförderung ein Glückwunschschreiben geschickt.

4.) Der Bericht über die Druckerei wird zur genauen Prüfung durch den Revisor Kaffer auf seine Richtigkeit geprüft werden.

5.) Dem Direktor A. Klebinder wird sein Gehalt ab 1. Januar 1915 auf K 300.– pro Monat erhöht und gleichzeitig der Anstellungsvertrag bis Juni 1916 verlängert.

6. Der Bundesobmann Stockler wird ersucht, mit den Bundesämtern wegen Verwendung im Sekretariat des Bundes Verhandlungen zu pflegen. Der Beschluß wegen Anweisung von Bezugsgeldern für die wehrpflichtigen Mitglieder wird vertagt.

7. An die maßgebenden Stellen wird eine Eingabe des Bundes gerichtet werden, daß die landwirtschaftliche Bevölkerung mit 7.2 Kg Mehl pro Monat während der Kriegszeit nicht auskommen kann und daß auch der Tagesbedarf für die Fütterung der Pferde mit 3 Kg zu niedrig bemessen ist.

Geschlossen und gefertigt.

Klebinder

Dr. Schade

Obmann.

Protokoll

der Vorstandssitzung vom 20. April 1914 im Büro L. A. Stockler.
Anwesende: Landesobmann Stockler, Vollmachtbote Gruber für die Vorstandsausschüsse Lechner, Fischthaler, Kwald, Fuchel, Eisenhut, Schriftführer Direktor A. Kleebauer. Geschäftsführer: Bauchinger.

1. Vorstandsausschuß Fuchel berichtet sich über die Art der Depositenangelegenheit bei der Hypothekenanstalt und bemängelt es insbesondere, daß der Hypothekenanstalt vorgeworfen wird, daß die Bauern bei den für die Anstalt unentgeltlichen Geschäftsgängen entgelt seien. Auch sei die Zeitschrift reichlich billig gestellt, als ob sie dem Bauernbunde zu Gute ging. Dieser Beschwerde schließt sich auch Abg. Lechner bezüglich der Verbandes landw. Genossenschaften an. Der Leiter der Anstalt, Direktor Kleebauer wird beauftragt, künftig jede Art der Depositengebarung zu überwachen u. ohne seine Unterschrift kein Schreiben über Depositengebarung hinausgehen zu lassen.

2. Die Aufgaben der neuen Sekretariatswohnung werden genehmigt und die Einrichtung der Räume, wie auch die Herrichtung, elektrische Leitung, Herstellung der Gebäude, Anschaffung der nötigen Möbel u. Aufschriftstafeln, Ergänzung der Büroeinrichtung dem Kanzleidirektor überlassen. Dem Kanzleidirektor A. Kleebauer wird auch die Wohnung bestehend aus 1 Zimmer, Kabinett, Küche u. Badezimmer um den Preis von K 400 (vierhundert) ab 1. August 1915 auf Zeit gehen überlassen, bis dahin die Räumung gleich mit dem Vertrage läuft, die mit dem Hausbesitzer über die ganze Wohnung abgeschlossen wurde. Der Mietvertrag wird genehmigt.

3. Der Abgeordnete Forst beschwert sich über Bauernausschuß welcher seine Ausführung mit dem „Bayern Landbl." nicht gleichgeschrieben. Auf die Anregung des Bauernausschuß Fuchel wird einstimmig beschlossen, an die Mannschaft der an der Offensive des feindlichen Landwehrregiments eine Liebesgabe zu senden. Mit der Durchführung dieser Aktion wurden Landesobmann Stockler und Bauernausschuß Fuchel betraut.

Geschlossen und gefertigt.

Schriftführer: A. Kleebauer

Obmann: Stockler

Protokoll

der Bauernausschußsitzung vom 17. Mai 1915 im Büro des L.A. Stöckler.

Anwesend: Bauernobmann Stöckler, die Obmann-Stellvertreter List und Gruber und die Bauernausschußräte Jukel, Wiesl, Eisenhut, Lechner. Schriftführer: Doktor Kleebinder. Entschuldigt Fischlthaler.

1.) Der Umtausch der Kasse (4) wird gegen eine Kasse (2) m. erfolgt, da die große Kasse für die Räumlichkeiten zu schwer ist. Die notwendigen Aufschriften in der neuen Kasse werden vom Kanzleidiener besorgt.

2.) Der n.ö. Bauernbund gewährt für die 2te Kriegsanleihe den Betrag von K 10000.–

3.) Der Bauernbündler soll ein Artikel über die Futter- und Melasefütterung schreiben. Der Anbau einer Futterrübe ist zu empfehlen, für Niederösterreich eine entsprechende Menge Rohzucker zu reservieren.

Geschlossen u. gefertigt.

Kleebinder
Schriftführer.

Stöckler
Obmann.

Protokoll

der Bauernausschußsitzung vom 8. Juni 1915 im Büro des L.A. Stöckler.

Anwesend: Obmann Stöckler, die Stellvertreter List und Gruber und die Bauernausschußräte Jukel, Lechner, Eisenhut, Fischlthaler, Rauchberger, Wiesl. Schriftführer Dr. Kleebinder.

1. Der Bauernobmann berichtet über die Tätigkeit der Getreideverkehrsanstalt und über die Stellungnahme des n.ö. Bauernbundes hiezu. Es wird beschlossen, den diesbezüglichen Bericht im „Bauernbündler" zu veröffentlichen.

2. 1. Stellvertreter K. List berichtet über die Lage der Wiesen, mit Gesuchen für die landwirtschaftlichen Arbeiter entsprechend zu verfahren.

Geschlossen und gefertigt.

Kleebinder
Schriftführer.

Stöckler
Obmann

Protokoll

der Bundesausschußsitzung vom 31. August 1915, abgehalten im Büro des Landesausschuß Stöckler.

Anwesend: Landeshauptmann Stöckler, Lirk, Lechner, Herold, Eisenhut und Wauchinger, Jäkel. Schriftführer Kais. Rat Kleebinder.

Gegenstand: 1.) Die Firmen Ladstätter und Dr. Kitzmayer gewerbepolizeilich Akten wird gestattet, mit dem Gesuch der Bundesleitung entsprechend hinaufzugehen. Der Firma Bonker wird zugesichert, daß sie bis zum Eintritt normaler Verhältnisse bei Kriegslieferungen um 10%, bei Verkaufspreis um 6%, bei Verzinsung um 3% weniger Provision zahlen zu müssen.

2. Von das Kriegsministerium, an das Justiz- Landesverteidigungs- und Ackerbauministerium wurde Einsicht gegeben wegen Veröffentlichungen der Bäuerlichen Wochenschriften, wegen Frontkämpfer Urlaubsbewilligungen usw. gerichtet und in die Blätter das bezügliche Artikel eingerückt.

3. Der Bundeskalender wurde Mitte September zur Versendung gelangen.

4. Um Papiermaterial für die Landtags- u. Reichsratswahlen zu erhalten, wurde vom Sekretariate die Tagesblätter „Arbeiterzeitung" „Neue Freie Presse", „Reichspost", „Zeit" und „Österr. Volkszeitung" bestellt. Die Zeitungen werden täglich vom Herrn Bürn durchgelesen und die für die Zwecke des Bauernbundes tauglichen Artikel aufbewahrt. Herr Bürn wird die Einrichtungen in diesen Belangen und Herr Bürn Mönchengladbach aus eigenem wohlwollen, auch den „Bund der Landwirte" in Berlin besuchen.

Geschlossen und gefertigt.

Kleebinder
Schriftführer

Dr. Stöckler

Protokoll

der Vorstandsausschußsitzung vom 21. Dezember 1915, abgehalten im Büro des L. A. Stockler.

Anwesend: Vorstand Obmann Stockler und die Vorstandsausschußmitglieder Jurkel, Dired, Lechner, Eisenbut. Schriftführer: Doktor Kleebinder. Für Abteilungsleiter Kassier Geßlthaler.

Angelegenheiten:

1. Zur Zuschrift des Kassiers Geßlthaler wegen entsprechender Kanzleiangelegenheiten wird für die nächste Sitzung vertagt.
2. Für die Herstellung einer Plaquette für Hochstetter u. Hoheneichner wird der von der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft angesprochene Betrag von K 100.— bewilligt.
3. Die Angelegenheit wegen Erlangung der Abonnements für Deutsches Volksblatt, Volksblatt, wird auf die Angelegenheit Ruda, wurde für die nächste Sitzung verschoben.
4. Der Bericht über die Kalenderversendung und über die Zahl der bereits eingezahlten Mitgliedsbeiträge pro 1915 wird erstattet u. mit Befriedigung zur Kenntnis genommen.
5. Die Weihnachts- u. Neujahrsremuneration wurde für das neue Jahr um 25% erhöht.
6. Die Angelegenheit „Kunstdüngerfabrik" wird auf die nächste Sitzung verschoben.

Geschlossen u. gefertigt.

Kleebinder
Schriftführer.

Josef Stockler

Protokoll

der Bundesausschußsitzung vom 5. Januar 1916 im Büro des Landesausschusses Stockerau.

Anwesend: Bundesobmann Stöckler, Lust, Dauchinger, Zuckel, Fischelthaler, Oswald, Höller, Lechner und Eisenhut. Schriftführer Abgeordneter Kleebinder.

1.) Wegen Umgestaltung der Briefe und Belege ist ein Schreiben an Franzensen um seine Gutachten zu befragen, ebenso wegen Umgestaltung der Belege, soweit eine Vereinfachung dieser Gutachten möglich ist. Auch ist ein Schreiben wegen des Einbekenntnisses über das Gebührenäquivalent zu befragen.

2.) Der vorgelesene Bericht des Kassiers Fischelthaler über die Kassagebarung und über die Bundeskanzlei wird zur Kenntnis genommen und dem Berichterstatter der Dank ausgesprochen.

3.) Wegen Honorierung der Blätter für Korrespondenzen wird beschlossen: Die Residenz-Korrespondenz erhält den Betrag von K 2500.– ebenso erhalten das „Deutsche Volksblatt" und das „Weltblatt" den Betrag in der bisherigen Höhe. Ausnahmsweise erhält auch die „Reichspost" heuer den Betrag von K 1000.– jedoch unter der ausdrücklichen Bedingung, daß sie auch mehr die bäuerlichen Interessen vertritt und dementsprechende Artikel des Bauernbundes veröffentlicht.

4.) Im „Bauernbündler" ist eine ständige Gegen-Rubrik über die Aufsätze der „Arbeiterzeitung" und der „Volkstribüne" gegen den Bauernstand zu bringen.

5.) Bezüglich der Aufrechnung der Druckerei über einen Zeitungsnachlaß wurde beschlossen, daß dies aus prinzipiellen Gründen nicht möglich ist. Wegen eines Pauschalpreises auf das Jahr wird in der nächsten Sitzung beraten werden.

Geschlossen und gefertigt.

Kleebinder
Schriftführer.

Stöckler
Obmann